Undel

Schulort:	Undel	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Bauma	Gemeinde 2015:	Bauma
		Kirchgemeinde 1799:	Bauma		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 258-260
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 327: Undel, [http://www.stapferenquete.ch/db/327].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Undel (Niedere Schule, reformiert) - Undel (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

BEANTWORTUNG DER FRAGEN, über den Zustand der Schul Undalen: von *vicar* Schulmeister Hans Rüegg daselbst.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Undalen ein Dorf gehört zur Kirchgemeine und Agentschaft Bauma, des Distrikts Fehraltorf, im Kanton Zürich
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Undalen ein Dorf gehört zur Kirchgemeine und Agentschaft Bauma, des Distrikts Fehraltorf, im Kanton Zürich
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb 1/4 Stund liegen 44 Häuser Jnnerhalb 1/2 Stund liegen 5 Häuser Entfernt vom Schulort: Undalen da die Schul ist — kommen Kinder 53
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Salland, ein Dörflein Stund 1/4 Kinder 27 Haupberg ein Dörflein Stund 1/4 Kinder 15 Bächi ein Haus Minuten 8 Fällmiß ein Dörflein Minuten 12 Kinder 22 Beünt ein Haus Minuten 8 Kinder 1
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Neügut ein Haus Minuten 12 Unterholz ein Haus Stund 1/4 Kinder 1 ‖[Seite 2] Fluhn ein Weiler Minuten 12 Kinder 7 Rittweg ein Weiler Minuten 8 Kinder 3
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Weid Haus Stund 1/4 Minuten 10 Fuchs-Reüte Stund 1/4 Minuten 10 Wald ein Weiler Stund 1/2
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Bauma 1/2 Stund Blitterschweil 1/4 Stund
I.4.a	Ihre Namen.	Oberdürstelen der Pfarey Hittnau 3/4
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Man lehrt die Kinder wan sie die Buchstaben kennen, richtig buchstabieren, darnach lesen und schreiben, und halt sie endlich an zum auswendig Lernen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden im Winter 20 Wochen im Sommer aber Wochentlich 2 Tag gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 3] Namenbüchli, Lehrmeister, Zeügnißbuch, das neüe Gsang buch Psalmenbuch, das waserische Schulbüchlein und endlich das Neüe-Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man geht mit den Schüleren gradatim, bis sie im Stand sind eine Vorschrifft nachzumachen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klaßen getheilt
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die alten Herren EXAMINATOREN in Zürich nach vorher gehaltener Prüffung
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Rüegg.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Undalen
III.11.d	Wie alt?	76 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat 2 Söhne und 1 Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 40 Jahr Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Undalen und war ein Leinenweber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die alters Schwachheiten verbieten ihm beynahe alle Arbeit, außert daß ersich nach in etwas mit der Schule beschäftiget — Deßwegen ich sein Sohn ihme zum *Vicar* bestellt bin wie folget ‖[Seite 4] Bestellt von einem EXAMENATOR CONVENT in Zürich nach vorhergehaltener Pruffung Hans Rüegg Von Undalen 31 Jahr 2 Kinder *Vicarisiert* 4 Jahr, bearbeitete sowohl vorher als jetz (so vill es die Schulgeschäfte zu laßen) die Güter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schule besuchen überhaup 129 Kinder Knaben 30 Mädchen 49 *rep:* Knaben 34 Mädchen 20 tägliche Schüler
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es wird von einem Kind im Winter Wochentlich 1 ß: für den ganzen Sommer aber 4 Schilling: und von einem *rep:* Schüler in 20 Wochen 4 ß. bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	‖[Seite 5] Es ist weder Schulhaus noch Schulstuben der Schulmeister gab — sie unentgäldlich, welches sein geringes Einkommen so verkleinnerte, daß er selbiges beynahe an dem Verdienst seiner Haushaltung hat einbüßen müßen
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Geld: fl. 35 ß. 20. — wie unten gezeiget wird Kernen 1 Mütt Zürichmäß aus dem Obman amt in Zürich, welches in Zehenden Eeinkünften bestuhmd an Holz, vom Kind täglich 1 Scheit fl. 29: von Kinderen nämlich Wochenschilling, Sommer-Schullohn und *rep:* Schullohn fl. 4: aus einem Fond, von Zürich fl. 2: ß. 20 aus dem Obmanamt in Zürich N: N — vermuthlich aus abgeschaften Zehnden Gefälle *Summa* — fl: 35 ß. 20 wie oben
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Geld: fl. 35 ß. 20. — wie unten gezeiget wird Kernen 1 Mütt Zürichmäß aus dem Obman amt in Zürich, welches in Zehenden Eeinkünften bestuhmd an Holz, vom Kind täglich 1 Scheit fl. 29: von Kinderen nämlich Wochenschilling, Sommer-Schullohn und *rep:* Schullohn fl. 4: aus einem Fond, von Zürich fl. 2: ß. 20 aus dem Obmanamt in Zürich N: N — vermuthlich aus abgeschaften Zehnden Gefälle *Summa* — fl: 35 ß. 20 wie oben
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Gruß und Hochachtung.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 258-260
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN, über den Zustand der Schul Undalen: von *vicar* Schulmeister Hans Rüegg daselbst.
Transkriptionsdatum	15.04.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	327BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_258-260.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüegg
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Undel**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	706960
Geo. Länge	248686

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Bauma	Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Bauma	Gemeinde 2015	Bauma
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Undel (ID: 447)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Knaben: 34, Mädchen: 20	

2. Schule: Undel (ID: 448)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Repetierschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	54	
Kommentar	Knaben 30, Mädchen 49	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 638)

Name:	Rüegg
Vorname:	Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	76
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Nein

Herkunft:	Undel
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	40 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben

Lehrer (ID: 4787)

Name:	Rüegg
Vorname:	Hans

Weitere Informationen

Alter:	31
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	2
Weitere Verrichtungen?	Ja
Beschreibung	Hans Rüegg ist zur Unterstützung seines Vaters als Vikar bestellt worden.

Herkunft:	Undel
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	4 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben